



Europäisches Parlament

Dennis Radtke, MdEP

Koordinator der EVP-Fraktion
im Ausschuss für Beschäftigung und
soziale Angelegenheiten

Parlamentsbüro Brüssel:

Europäisches Parlament - ASP 14E115
Rue Wiertz 60, B - 1047 Brüssel
Telefon: +32 2 28 45650
Telefax: +32 2 28 49650
E-Mail: dennis.radtke@europarl.europa.eu

Europa-Büro Ruhrgebiet:

Lyrenstr. 11 A, D - 44866 Bochum
Telefon: +49 2327 9643 14
Telefax: +49 2327 5478 20
E-Mail: buero@dennis-radtke.eu

Web: www.dennis-radtke.eu

Bochum, 08.02.2021

Dennis Radtke, Mitglied des Europäischen Parlaments

Herrn Bundesminister
Peter Altmaier MdB
Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie
D – 11019 Berlin

Auszahlung der sog. „Dezemberhilfen“ an Unternehmen

Sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

in den vergangenen Tagen und Wochen mehren sich nun in meinem örtlichen Abgeordnetenbüro die sorgenvollen Anrufe und zunehmend auch ärgerlichen und verzweifelten Stimmen, die nach dem Sachstand bei der Auszahlung der sogenannten „Dezemberhilfen“ fragen. Als Europaabgeordneter für das Ruhrgebiet erhalte ich hier Rückmeldungen aus der gesamten Metropole Ruhr.

Inzwischen hat nun die zweite Februar-Woche begonnen. Aus meiner Sicht ist es dringend erforderlich, dass die für diese Hilfen vorgesehenen und gewährten Haushaltsmittel nun endlich auch zur Auszahlung an die betroffenen Betriebe und Selbständigen gelangen. Es bestehen zunehmend Sorgen, ob Löhne und Gehälter noch pünktlich gezahlt werden können. Die Menschen erwarten, dass sie Löhne und Gehälter ähnlich pünktlich und verlässlich gezahlt bekommen, wie die Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst – wie z.B. auch in Ihrem Ministerium. Bedenken Sie, wie sich die Stimmung in Ihrem Ministerium verändern würde, wenn Verzögerungen bei der Zahlung der Bezüge entstehen würden oder Unklarheit herrsche, ob überhaupt noch fällige und erwartete Zahlungen geleistet werden würden.

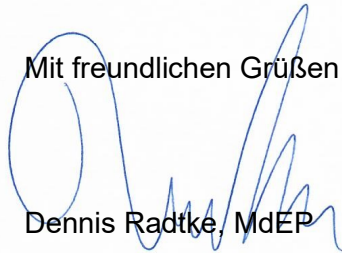
Der Lockdown kann gerne auch noch verlängert werden. Dann müssen aber auch die entsprechenden Unterstützungen für die Betriebe und Selbständigen einwandfrei laufen. Ansonsten sind hier Existenzen in unserem Land grob gefährdet und unsere politischen Entscheidungen zur Bekämpfung der Pandemie verlieren immer mehr an Akzeptanz in der Bevölkerung. Gerade dies war es, dass beim ersten Lockdown im März und April 2020 sehr

positiv in zahlreichen Gesprächen mit Unternehmern in meinem Wahlbezirk, dem Ruhrgebiet, hervorgehoben wurde. Die Auszahlung der Hilfen klappte reibungslos und unbürokratisch.

Als Europaabgeordneten ist mir bewusst, dass für größere Beträge in Millionenhöhe zunächst auch offene Fragen und Regularien des EU-Beihilfenrechts rechtssicher abgeklärt werden mussten. Jedoch erreichen viele beantragte Hilfen für kleine Betriebe und Selbstständige diese Höhe nicht. Es wäre mir wichtig, wenn ich auf Zuschriften und Anrufe an mich und mein Büro antworten könnte, dass keine weiteren Verzögerungen bei der Auszahlung der beantragten Hilfen mehr bestehen.

Über eine baldige – hoffentlich positive – Antwort von Ihnen würde ich mich aus gegebenem Anlass sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen



Dennis Radtke, MdEP